

Haushaltsrede 2024 der Siegburger Bürger Union (SBU) e.V.

Vorgetragen von Herrn Hans-Joachim Neumes im Rat der
Kreisstadt Siegburg am 18.03.2024.

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
wir erleben auch hier in Siegburg eine schwierige Zeit,
eine Zeit der Ungewissheit.

Gerade haben wir eine Pandemie überstanden, da wird
in Europa wieder Krieg geführt und auf der Welt
herrscht große Verunsicherung und weitere Kriege.

Wen wird Russland als nächstes angreifen ?

Wie entwickelt sich der Nahost Konflikt ?

Wer wird neuer amerikanischer Präsident ?

Bekommen wir in Deutschland eine rechte Regierung ?

All diese Dinge haben mittelbar oder unmittelbar auch
Auswirkungen auf Siegburg.

Wir haben uns als Siegburger Bürger Union am
07.03.2022 gerne beteiligt an der
Solidaritätsveranstaltung für die Ukraine. Als es am
31.01.2024 bei der Demo auf dem Marktplatz hieß:
Siegburg steht auf gegen die neue Rechte war wir von
der SBU natürlich dabei.

Wir von der Siegburger Bürger Union lehnen jede Form von Extremismus ab, ob von Rechts oder von Links. Ebenso erheben wir unsere Stimme als SBU gegen jede Form von Antisemitismus, so haben wir am 29.01.2024 an einer Mahnwache der Evangelischen Allianz im Rhein/Sieg Kreis, vor dem ehem. Kaufhofgebäude ebenfalls gerne teilgenommen und unsere Solidarität bekundet.

Meine Damen und Herren, liebe Siegburgerinnen und Siegburger,
man könnte in der Siegburger Lokalpolitik glauben, die großen Fraktionen hier im Stadtrat werden schon die richtigen politischen Entscheidungen für Siegburg treffen.

Aber meine Damen und Herren,
leider ist das Ergebnis der politischen Arbeit der großen Fraktionen hier im Siegburger Stadtrat aus Sicht der SBU schlecht und das sage ich nicht aus Schadenfreude, jeder der Kommunalpolitik macht sollte Gutes für seine Stadt im Sinne haben aber das Ergebnis der augenblicklich schlechten Politik hier in Siegburg sehen Sie alle im Stadtbild u.a. sind folgende Punkte:

- ⇒ Leerstand im ehemaligen Waldhotel Grunge
- ⇒ Leerstand im ehemaligen Kaufhofkomplex
- ⇒ Leerstand im ehemaligen Hagebaumarkt
- ⇒ Leerstand im ehemaligen Hotel Stern am Markt
- ⇒ Leerstand im ehemaligen Seniorenzentrum am Kleiberg
- ⇒ künftiger Leerstand im ehemaligen AOK-Gebäude (die AOK zieht ja ins Kaiser-Carré)
- ⇒ Das Kaiser-Carré ist bald fertig der Verkehr sollte über die Ringstraße abgeleitet werden, aber auch hier heißt es: “Still ruht der See“
- ⇒ und Ende des Jahres einen weiteren Leerstand im Schuhhaus Landgraf am Markt

und das ist sicher leider keine abschließende Aufzählung.

Irgendetwas scheint doch hier in Siegburg gewaltig schief zu laufen.

Da wird immer behauptet, das sind ja alles private Unternehmer, da kann man eh nichts machen.

Die Übernahme des Parkhauses vom ehem. Kaufhof durch die Stadtbetriebe zeigt ja, dass es sehr wohl möglich ist, **wenn man es denn will**, als Stadt von Unternehmen eine Immobilie zu übernehmen.

Noch ein Wort zum Kaufhofkomplex, weil es die Bürgerinnen und Bürger ja brennend interessiert was aus dem ehemaligen Kaufhof wird.

Meine Damen und Herren die Siegburger Bürger Union hat schon vor über 2 Jahren geeignete Pläne für den ehemaligen Kaufhof vorgelegt.

Ja vor über zwei Jahren. Unser Slogan war damals: „Wenn Du merkst, dass Du ein totes Pferd reitest, steig ab“.

Aber Nein, da wurde mantraartig lamentiert: „vielleicht bleibt der Kaufhof ja doch, vielleicht gibt es ja doch noch eine Lösung für den Erhalt, wir warten erstmal ab“.

Dieses Lamentieren hat die Stadt viel Geld gekostet und sorgt leider voraussichtlich für eine lange Betonruine mitten in der Stadt. Jetzt wurde eine Machbarkeitsstudie für 100.000 Euro in Auftrag gegeben. Sie merken wo das Geld bleibt.

Die SBU schlägt seit Jahren vor, im ehem. Kaufhof ein **Markthallenkonzept** umzusetzen.

Eine attraktive Markthalle wäre ein Anziehungspunkt für die ganzen Region weder Köln noch Bonn oder Troisdorf verfügen über eine Markthalle wo man im Warmen und Trockenen etwas Essen oder Trinken kann oder seine frischen Waren einkaufen könnte.

Dort könnten Musikevents stattfinden und weitere Attraktionen. **Dies wäre ein neuer Magnet für die ganze Region und auch ein touristisches Highlight.**

Vielleicht wäre es gut, wenn die verantwortlichen Parteien und der Bürgermeister mal die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger erhören würden, die Vorschläge sind bekannt und gehen klar in Richtung der Markthallenvorschläge der SBU.

Das Argument mit einer Markthalle würde der Siegburger Wochenmarkt auf dem Marktplatz geschädigt ist aus unserer Sicht nicht haltbar und an den Haaren herbeigezogen.

Wir haben mit den Marktbeschickern gesprochen, die würden gerne ihre Waren in einer gut beleuchteten, warmen und trockenen Markthalle unabhängig von Jahreszeit und Wetter anbieten. Aber die Siegburger Markthalle wird seit Jahren politisch verhindert.

Geben Sie Ihre ablehnende Haltung auf, nur weil der Vorschlag von der SBU kommt, und werten Sie die Siegburger Innenstadt endlich auf, wir brauen dies dringend.

Die SBU beantragt daher zur **Umsetzung eines Markthallenkonzeptes im ehemaligen Kaufhofgebäude 250.000 Euro** in den städt. Haushalt 2024 einzustellen.

Und wenn Sie denn unbedingt ein Spielcasino in Siegburg haben wollen, wäre der Kaufhof aus Sicht der SBU weiterhin bestens geeignet. Wir waren mit der SBU-Fraktion in Monheim, da sieht das Merkur-Casino aus wie der Kaufhof, mittig eine Rolltreppe keine Fenster.

Die mit dem Spielcasino erwartete enorme Besucherfrequenz ist genau das, was wir in der Innenstadt brauchen auch die umliegenden Geschäfte würde dadurch enorm profitieren.

Sie sehen es gibt Vorschläge der Siegburger Bürger Union, die Siegburg endlich voranbringen könnten.

Meine Damen und Herren,
wir wollen uns nicht mit Köln messen, aber der Alter Markt und der Heumarkt in Köln werden jedes Jahr an Weiberfastnacht wegen Überfüllung gesperrt. Viele Siegburgerinnen und Siegburger und viele Menschen aus dem Rhein-Sieg-Kreis fahren an diesem Tage extra nach Köln.

Die Funken blau/weiß hier in Siegburg könnten ihre Veranstaltung Viva la Wiever an Weiberfastnacht mehrfach ausverkaufen. Für 2025 sind schon alle Veranstaltungen ausverkauft.

Der Bürgermeister und sein Beigeordneter sind aber der Auffassung eine Karnevalsveranstaltung auf dem Markt wäre nicht mehr zeitgemäß.

Lassen sie uns gemeinsam wieder einen Knüller an Weiberfastnacht auf dem Siegburger Marktplatz ausrichten. Der ganze Rhein-Sieg-Kreis soll zum Feiern nach Siegburg kommen.

Die SBU beantragt daher für Weiberfastnacht 2024 zur Durchführung einer Karnevalsveranstaltung auf dem Siegburger Marktplatz **100.000 €** zur Errichtung eines Festzeltes zur Wetter Unabhängigkeit und mit einem herausragenden Programm.

Die Leute dürfen sich nicht abwenden von Siegburg, sondern wieder Siegburg als einen Anziehungspunkt im Rhein-Sieg-Kreis wahrnehmen, auch an Karneval.

Ein weiterer konstruktiver Vorschlag der SBU der Siegburg voranbringen würde.

Wir beantragen ferner einen zusätzlichen klassischen Weihnachtsmarkt rund um die Servatius Kirche wohlgermerkt zusätzlich zum Mittelalterlichen Markt.

Lassen Sie uns gemeinsam auch die christliche Kirche wieder erlebbar machen. Viele Menschen wünschen sich neben dem mittelalterlichen Markt einen traditionellen Weihnachtsmarkt. Für Siegburg ein weiterer Anziehungspunkt auch an Weihnachten. Wir beantragen hierfür **50.000 €** in den städtischen Haushalt einzustellen. Dies ist ein Wunsch, den viele Siegburgerinnen und Siegburger an uns herangetragen haben. Ein zusätzlicher klassischer Weihnachtsmarkt, am besten rund um die Servatiuskirche würde Siegburg gut zu Gesicht stehen.

Sie erkennen liebe Siegburgerinnen und Siegburger es gibt zahlreiche konstruktive Vorschläge der Siegburger Bürger Union für ein erfolgreiches, modernes und innovatives Siegburg.

Auch ohne teure Machbarkeitsstudien.

Derzeit erleben wir leider in Siegburg außer vielen Gesprächsrunden und Stuhlkreisen viel **Nichts**:

- Untätigkeit bei der Wohnbebauung auf dem ehem. Sportplatz an der Waldstraße
- Untätigkeit auf dem Brückberg
(da sollte ja jetzt für über 1 Millionen Euro ein Olympiastützpunkt errichtet werden, Heidewitzka was kostet die Welt, da soll nochmal jemand sagen wir hätten kein Geld.)

- Untätigkeit beim sogenannten Masterplan Haufeld
- Die Sporthalle für das Gymnasium Alleestraße ist immer noch nicht gebaut
- Die Aula des Anno-Gymnasiums war monatelang gesperrt
- Rathaussanierung und VHS-Gebäude verursachen einen Zeitverzug und dadurch Millionen Mehrkosten
- Beim Allianz-Parkplatz geht es auch nicht voran

Alles leider Belege für die schlechte Arbeit der großen politischen Parteien hier im Rat, egal wer da gerade mit der CDU paktiert und **auch der Bürgermeister ist hier mehr gefordert.**

Jetzt könnte man meinen, okay es wird nichts getan, allenthalben Untätigkeit, da entkommen wir in Siegburg zumindest der Schuldenfalle. Nichts da, immer weiter gerät Siegburg als höchstverschuldete Kommune im Land in die Schuldenfalle.

Weil trotz aller Untätigkeit völlig unsinnige Millionenbeträge in Siegburg zum Fenster rausgeschmissen werden.

Jawohl völlig unsinnige Millionenbeträge werden in Siegburg zum Fenster rausgeschmissen.

Sowohl bei der Rathaussanierung als auch bei der Sanierung des VHS-Gebäudes.

Allein zu Beginn dieses Jahres über 3 Millionen Mehrausgaben als geplant. 1 Million Euro durch Zeitverzug beim Rathaus, 2,2 Millionen Euro beim VHS-Gebäude.

Sie sehen meine Damen und Herren, Geld ist in Siegburg da, durch Ihre aller Steuer- und Abgabenzahlungen, es wird in Siegburg nur falsch verausgabt.

Liebe Siegburgerinnen und Siegburger, wie hier im Stadtrat mit Ihren Steuergeldern umgegangen wird, ist wirklich erschreckend. Es ist erschreckend, wie unsere schöne Stadt Siegburg immer weiter in die Verschuldungsspirale getrieben wird.

Mit der Gründung der Stadtbetriebe, wie sich immer deutlicher zeigt, ist nur eine weitere neue Möglichkeit geschaffen worden zusätzliche Schulden zu machen. Und es wird tatsächlich fortwährend versucht über die CDU geführten Stadtbetriebe den von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Bürgermeister Stefan Rosemann von der SPD zu unterwandern oder gar zu umgehen.

Aus Sicht der SBU ein typisches Siegburger Theaterstück wie im Hänneschen Theater.

Die geplante Beförderung von Herrn Kuchhäuser von der CDU als Leiter der Stadtbetriebe von B5 nach B6, die ja dann von der Kommunalaufsicht und der Bezirksregierung als rechtswidrig bewertet wurde, ist ein weiterer Akt in diesem Theaterstück.

Herr Kuchhäuser von der CDU geht aus diesem Beförderungsschauspiel aus Sicht der SBU beschädigt hervor. Selbst die jetzige Besoldung von Herrn Kuchhäuser mit B5 ist schon außergewöhnlich fürstlich, wie die Kommunalaufsicht attestierte. Dieses peinliche Beförderungsschauspiel wird sich sicher großartig auf die Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit den Stadtbetrieben auswirken. Wenn es denn überhaupt hier eine echte Zusammenarbeit gibt.

Sicherlich gibt es auch bei den immer so hoch gelobten Stadtbetrieben einiges zu kritisieren, aber den Stadtbetrieben den städt. Zuschuss zu verweigern, wie dies die SPD für dieses Jahr 2024 getan hat, würde bedeuten, dass wir unter anderem die Musikschule, die Bibliothek, das Museum und das Oktopus etc. hätten schließen müssen, all dies wird unter anderem von den Stadtbetrieben verantwortet.

Das Motto der SPD lautet:

Wir hauen erstmal bei den Stadtbetrieben alles in die Grütze obwohl es gar nicht sein muss. Das verstehe wer will.

Der Schwarzkassen-Skandal um den ehemaligen SPD-Fraktionsvorsitzenden Frank Sauerzweig im vergangenen Jahr hat sicher auch dem Ansehen des Siegburger Stadtrates geschadet. Gut und richtig, dass Herr Sauerzweig von allen Ämtern zurückgetreten ist.

Nächster Akt im Siegburger Hännischen Theater

Die SPD stellt jetzt drei Bürgermeister mit Herrn Rosemann, Herrn Schmidt und Frau Pahlenberg. Da erhält eine Fraktion 2020 eine Funktion einer stellvertretenden Bürgermeisterin, diese Frau geht dann zur SPD und gibt die Funktion, die Sie von der bisherigen Fraktion bekommen hat, nicht zurück.

Gruselig, die Mehrheit des Siegburger Stadtrates lehnt ein derartiges Verhalten von Frau Pahlenberg ab.

All diese Hännischen reifen Theateraufführungen meine Damen und Herren schaden dem Ansehen unserer Stadt und schaden dem Ansehen des Siegburger Stadtrates. Auch hier trägt aus Sicht der SBU der Bürgermeister Rosemann eine hohe Verantwortung der er wie so oft in den letzten Jahren nicht gerecht wird.

Meine Damen und Herren,
der eigentliche Knackpunkt der Siegburger Kommunalpolitik ist aber, dass die großen Fraktionen hier im Stadtrat keinen Plan haben von einer positiven Entwicklung Siegburgs in der Zukunft.

Und der Bürgermeister Rosemann hat auch keinen Plan.

Wo soll die Stadt Siegburg im Jahre 2030 oder 2040 stehen.

Rotlichtviertel und Spielbank auf der Zange sind sicher nicht das, was die Siegburgerinnen und Siegburger sich für die Zukunft unserer schönen Stadt vorstellen.

Das ist also der wahre Grund, warum wir die höchstverschuldete Stadt sind, egal wer hier gerade mit wem im Stadtrat koalitiert oder kooperiert. Ja und es ist fast schon egal wer gerade Bürgermeister ist.

Der Vorgängerbürgermeister hat die Stadtverwaltung sehr rigide geführt aber zumindest immer zum Wohle der Stadt Siegburg.

Der jetzige Bürgermeister ist ein netter Kerl, aber das reicht aus Sicht der SBU nicht aus, um dieses Amt angemessen zu bekleiden. Man merkt an allen Ecken und Kanten in der Stadtverwaltung die Devise: „Ist die Katze nicht im Hause tanzen die Mäuse auf den Tischen“.

Liebe Siegburger Stadtverwaltung, wir bedanken uns als Siegburger Bürger Union für die von der Stadtverwaltung geleistete Arbeit, **genießen Sie die schöne Zeit unter dem Bürgermeister Stefan Rosemann**, die Amtszeit von Herrn Rosemann wird sicher nächstes Jahr enden.

Meine Damen und Herren,
Herr Bürgermeister Rosemann

Wir müssen in Siegburg raus aus der **Beliebigkeit**

- 2022 durch die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises festgesellter rechtswidriger Jahresabschluss 2021
- Fortlaufende Nichtbeachtung des § 80 Abs. 5 der GO NRW
(Die Anzeige der Haushaltssatzung beim Rhein-Sieg-Kreis soll 1 Monat vor dem Haushaltsjahr angezeigt werden, also November 2023 vor fast einem halben Jahr)
- Der versuchte aber dann von der Kommunalaufsicht und der Bezirksregierung als rechtswidrig festgestellte Beförderungsantrag von Herrn Kuchhäuser von den Stadtbetrieben Siegburg

- Höchst verschuldete Stadt im Lande
- Es werden seitens der Stadt immer weitere Möglichkeiten gesucht, weitere Schulden zu machen
- Der Stadtteil Siegburg Zange soll künftig stehen für ein Rotlichtviertel und ein Spielkasino mit hunderten von Spielautomaten
- Der Stadtteil Siegburg Deichhaus soll zum Mekka der DITIB Gemeinde im Rhein-Sieg-Kreis werden. Hier liegen der Stadt Pläne vor für den Bau einer riesigen Moschee mit einem über 20 Meter hohen Minarett. Alles wahrscheinlich finanziert vom Staat Türkei und die Imame kommen auch aus der Türkei und werden von dort bezahlt. Dies haben wir in einem persönlichen Gespräch mit dem Vorstand der DITIB-Gemeinde im Rahmen einer SBU-Fraktionssitzung klären können. Auch DITIB-Mitglieder haben uns gesagt, von den 20 € die wir als Mitgliedsbeitrag zahlen kann so ein Millionenprojekt sicher nicht bezahlt werden.



Zur geplanten Moschee auf dem Deichhaus, haben wir als Siegburger Bürger Union eine klare Position:

Die SBU ist für ein friedliches Zusammenleben aller Religionsgemeinschaften hier in Siegburg, wie es ja auch jetzt der Fall ist.

Aber keine neue übergroße Moschee mit einem symbolträchtigen zusätzlichen Minarett auf dem Deichhaus.

Selbstverständlich kann die bereits vorhandene Moschee in gleicher Größe saniert werden, dagegen hat natürlich niemand etwas.

Aber Siegburg muss Siegburg bleiben.

Wir setzen uns als SBU für ein friedliches Miteinander in Siegburg ein.

Nun zum aktuell vorgelegten Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2024 und den Vorschlägen der Siegburger Bürger Union.

Wie schon im vergangenen Jahr kritisieren wir als SBU den Zeitpunkt der Vorlage des Haushaltes. Ein städtischer Haushalt soll nach den geltenden Haushaltsgrundsätzen im laufenden Jahr im aktuellen Fall in 2023 also letztes Jahr eingebracht, erörtert und nach Möglichkeit auch beschlossen werden. Damit für das neue Jahr 2024 ein gültiger Haushalt vorliegt. Nicht so in Siegburg. Wir haben mittlerweile März.

Damit im neuen Jahr 2025 ein gültiger Haushalt vorliegt appellieren wir erneut an den Kämmerer und den Bürgermeister, legen Sie für das kommenden Jahr den Haushaltsplanentwurf zeitgerecht vor, andere Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis schaffen dies ja auch.

Der aktuell vorgelegte Haushaltsplanentwurf für 2024, wir befinden uns also schon drei Monate im Bereich der vorläufigen Haushaltsführung, in dem eigentlich nur gesetzlich vorgeschriebene Ausgaben getätigt werden dürfen.

Gut könnte man wieder meinen: Jetzt wurde drei Monate gespart.

Pustekuchen die Verschuldung von Siegburg steigt immer weiter und unsere schöne Stadt verkommt immer weiter, versinkt im Verkehrschaos und verliert den Anschluss an moderne Entwicklungen, die in anderen Kommunen längst möglich sind.

Die Verschiebung der Fertigstellung der Rathaussanierung kosten wieder mal eben zusätzlich 1 Millionen Euro beim VHS-Gebäude weiter 2,2 Millionen Euro. Mal sehen, was da noch alles kommt...

Wo bleibt die Umsetzung der Digitalisierung in Siegburg, das alte Rathausgebäude nach den Grundrissen der 60er Jahren ist viel zu groß. Sie können

sich jetzt schonmal Pläne entwickeln für eine Untervermietung des sanierten Rathauses.

Die Digitalisierung wird auch Arbeitsplätze in der Stadtverwaltung einsparen ja das ist so, davor können und davor dürfen wir die Augen nicht verschließen. Wir rechnen mit einem Einsparpotential beim städt. Personal von ca. 20 %. Auch so kann man dazu beitragen städtische Finanzen zu sanieren. Die städtischen Personalkosten müssen aus Sicht der SBU gesenkt werden, durch eine Aufwertung der bestehenden Planstellen und insgesamt eine Reduzierung und Streichung der vorhandenen und ohnehin nicht besetzten Stellen.

Und jetzt meine Damen und Herren, will man also sein Heil in einem Spielkasino in den Siegauen suchen.

Die Siegburger Bürger Union hat sich in der Ratssitzung am 21.02.2024 klar gegen die Ansiedlung ausgesprochen in jedem Fall gegen den Bau in den Siegauen.

Doch was wird in Siegburg als erstes gemacht ?

Mit Steuergeldern wird erstmal ein Grundstück in den Siegauen aufgeschüttet.



Hätte ja auch der neue Investor Merkur bezahlen können ?

Aber nein, die Merkurgruppe wird gelockt mit einem durch Steuergelder ertüchtigten Grundstück und einem **Grundstückssonderverkaufspreis**, was damit die Bürgerinnen und Bürger wieder finanzieren.

Wir werden oft gefragt, warum denn die Stadt Siegburg so verschuldet ist. Die Antwort ist ganz einfach, weil die politischen Weichen wie von mir beschrieben wieder einmal falsch gestellt werden.

Und da lesen wir im vorgelegten Haushaltsplanentwurf des Kämmerers doch tatsächlich bei der mittelfristigen Finanzplanung, da wird schon mit Einnahmen einer Spielbank kalkuliert, einer Spielbank, **die noch gar nicht gebaut ist und vielleicht nie gebaut wird.**

Wie Sie wissen, liegt eine Klage des BUND beim OVG Münster vor.

Dieses Gerichtsverfahren einfach zu ignorieren und die mutmaßlichen Einnahmen schon bei der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen und zu vereinnahmen, um sich weiter verschulden zu können, einfach unglaublich.

Die kalkulierten Spielbankeinnahmen basieren auf Mitteilungen des Betreibers Merkur, mehr sag ich mal nicht dazu.

Das ist meine Damen und Herren, wenn es nach der Mehrheit hier im Stadtrat geht, die Zukunft Siegburgs. **Wir hängen uns an den Tropf einer Spielbank. Aus Sicht der Siegburger Bürger Union eine zutiefst unseriöse Finanzplanung.**

Meine Damen und Herren,
Siegburg braucht auch keine Spielbank mit den damit verbundenen sozialen Problemen.

Wenn wir als SBU den Bau auch nicht verhindern können, dann doch bitte aus Umweltschutzgründen nicht in die Siegauen.

Man muss kein Klimaaktivist sein, um das abzulehnen. Die SBU unterstützt die Klage es BUND am OVG in Münster. **Keine Spielbank in die Siegauen.**

Auch wenn dies nicht unbedingt im Sinne des Investors der Merkur-Gruppe ist.

Aber es gibt zahlreiche leerstehende Immobilien in Siegburg **Stichwort Kaufhof oder Hagebaumarkt.** Es gibt aber auch genügend weitere Freiflächen in Siegburg, die aus Sicht der SBU besser geeignet wären, wenn den schon unbedingt ein Casino nach Siegburg kommen muss.

Ja meine Damen und Herren,
die Siegburger Bürger Union **hätte dem aktuellen Haushalt 2024 durchaus zugestimmt**,
wenn Sie denn die **10 Millionen Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer** aus 2023 zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hätten oder die **10 Millionen** zur Schuldentilgung genutzt hätten.

Ja richtig gehört, wir hatten 2023
10 Millionen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Die SBU fordert:

Senken Sie endlich die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger wie Sie dies vor der letzten Kommunalwahl versprochen haben.

Runter mit der Grundsteuer B !

Die SBU beantragt für den Haushalt 2024 erneut die Senkung der Grundsteuer B um 100 Punkte von 790 von Hundert auf 690 von Hundert. Bedeutet eine Mindereinnahme für die Stadt von 1,5 Millionen Euro.

Die Gegenfinanzierung kann locker aus dem Haushalt erfolgen, es ist eine rein politische Entscheidung, ob man die Grundsteuer B senken will oder nicht. Die SBU würde sie senken.

Unsere Nachbargemeinde Troisdorf senkt aktuell auch sukzessive die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer.

Also alles realistisch machbar, wenn es denn politisch gewollt ist.

Wir als SBU haben die Senkung der Grundsteuer B hier im Stadtrat bereits mehrfach vergebens beantragt.

Wir setzen uns auch wie in Troisdorf möglich, für eine Senkung der Gewerbesteuer ein, damit Siegburg für die Ansiedlung von Firmen attraktiv wird.

Runter mit den Abgabebelastungen für die Bürgerinnen und Bürger. Die Parteien hier im Siegburger Stadtrat sind jedoch dagegen.

Senken Sie endlich die Steuer und Abgabenlast der Siegburger Bürgerinnen und Bürger.

Dass dies finanziell möglich ist, entnehmen Sie den Anträgen der SBU zum Haushalt 2024.

Die SBU hat **gegen** die Erhöhung der Musikschulgebühren im Dezember 2023 hier im Stadtrat gestimmt. Es ist aus unserer Sicht falsch im Kultur- oder Bildungsbereich zu sparen und die Bürgerinnen und Bürger zu belasten.

Die SBU beantragt daher erneut die Aussetzung der von den Parteien beschlossenen Erhöhung der Gebühren für die Musikschule, ggf. müsste der Zuschuss an die SBS erhöht werden, vielleicht aber auch nicht, je nachdem, wie die Bilanz der SBS ausfällt.

Auch die geplante Erhöhung der Straßenreinigungsgebühr lehnen wir als SBU ab. Da sie schlicht nicht erforderlich ist und eine erneute Belastung für die Bürgerinnen und Bürger von Siegburg darstellt.

Ja es entsteht dadurch eine Unterdeckung in Höhe von 340.000 €, aber als einfachste Lösung wird das finanzielle Problem immer direkt auf die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt. Das ist aus Sicht der SBU der falsche Weg. Die Bürgerinnen und Bürger zahlen schon genug Steuern und Abgaben in Siegburg.

Die SBU beantragt daher die Aussetzung der geplanten Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren.

Meine Damen und Herren,
die SBU fordert keine weiteren Belastungen mehr für die Siegburger Bürgerinnen und Bürger.
Machen Sie endlich Ihre Hausaufgaben und hören Sie auf Millionen Beträge aus dem Fenster zu werfen, dann können wir auch die Bürgerinnen und Bürger endlich finanziell entlasten, durch Senkung der Grundsteuer B und weitere Senkungen der städtischen Gebühren und Abgaben.

Solange Sie die Steuer und Abgaben für die Bürgerinnen und Bürger nicht senken und die Stadt weiter in den finanziellen Ruin treiben, werden wir als SBU dem städt. Haushalt hier in Siegburg nicht zustimmen.

Siegburg muss raus aus der Schuldenfalle
Die Verschuldung der Stadt soll bis 2027
500 Millionen € betragen. Ein Wahnsinn.
Jeder Siegburger inklusive der Kinder ist mit über
12.000 € verschuldet.

Meine Damen und Herren,
wer Siegburg immer weiter verschuldet,
wer Siegburg zu einem Mekka des Rhein-Sieg-Kreises
und
wer Siegburg zu einem Mekka fürs Glücksspiel in den
Siegauen machen will, dem Versagen wir als SBU
unsere Unterstützung, denn wie gesagt:

Siegburg muss Siegburg bleiben.

Dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf für das Jahr
2024 inklusive der vorgelegten Änderungsanträge der
anderen Parteien lehnen wir als Siegburger Bürger
Union ab.

Die SBU beantragt vielmehr:

- **Entwicklungskosten für ein Siegburger Markthallenkonzept**
- **Festzeltveranstaltung mit hochkarätigem Programm an Weiberfastnacht**
- **Durchführung eines zusätzlichen traditionellen Weihnachtsmarktes**
- **Die Aussetzung der bereits durch die Parteien beschlossenen Erhöhung der Beiträge für die Musikschule**
- **Die Aussetzung der geplanten Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren**
- **Eine Senkung der Grundsteuer B um 100 Punkte**

Die Anträge und Vorschläge der Siegburger Bürger Union zum Haushalt 2024 bedeuten eine deutliche finanzielle Entlastung der Siegburger Bürgerinnen und Bürger und würden eine enorme

Attraktivitätssteigerung unserer schönen Stadt bedeuten.

Alle von der SBU beantragten Entlastungen sowie die Entwicklungskosten zur Steigerung der Attraktivität unserer schönen Stadt können locker im Haushalt 2024 gegenfinanziert werden, durch eine Kostensenkung bei den städtischen Bauvorhaben sowie durch realistisch kalkulierte Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Meine Damen und Herren,

Ralph Wesse und ich sind in die Siegburger Politik gegangen, um den Menschen zu helfen und Sie bei Ihren Problemen und Anliegen zu unterstützen.

Lassen Sie uns zusammenhalten und gemeinsam im Sinne der Sache das Beste für Siegburg erreichen.

Aber Siegburg muss Siegburg bleiben.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Vielen Dank !